

V. 202
341

265
700.

Jean Paul und Michael Sailer als Erzieher der deutschen Nation

Eine Jahrhundert Erinnerung

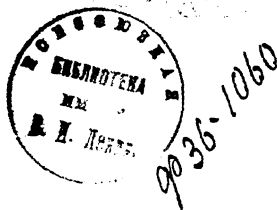
von

Dr. Swan von Müller

N^o 40488.

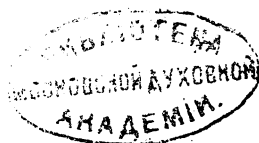


E. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck
München 1908



C. H. Ved'sche Buchdruckerei in Nördlingen

Meinen lieben Schülern, den ehemaligen
Hörern meiner pädagogischen Vorlesungen
in Erlangen und München



Vorwort.

In derselben Stadt geboren und auf demselben Gymnasium zur Universität vorgebildet wie Jean Paul wandte ich frühzeitig seinem Leben und seinen Schriften ein lebhaftes Interesse zu und glaubte pietätvoll eine Jahrhundertfeier des Erscheinens der *Levana* dadurch begehen zu sollen, daß ich der Lehrwelt, aber auch anderen Kreisen, die sich für Erziehungsfragen interessieren, eine gedrängte Darstellung seiner für die damaligen Zustände berechneten, aber noch heutzutage beherzigenswerten Reformvorschläge womöglich mit seinen eigenen Worten vor Augen stelle.

Aber die historische Gerechtigkeit verlangt, daß auch der Erziehungslehre des ehrwürdigen Professors Johann Michael Sailer, der in hohem Alter als Bischof von Regensburg starb, eine gleiche Jahrhundertfeier bereitet werde. Der tiefe Ernst, mit dem er die Bildungsschäden in der Familie wie in der Schule einer Kritik unterwarf, und die wohlüberlegte Zweckmäßigkeit der Vorschläge, die er zur Hebung und Heilung jener Mängel machte, beides

getragen von einer unerschütterlich festen Weltanschauung und einer warmen Liebe zum deutschen Volke, verdienen nicht minder dem Bewußtsein und dem Nachdenken der Gegenwart vorgeführt zu werden.

Aus solchen Erwägungen entstand die kleine Schrift, welche Anregung zur Lektüre der Werke der beiden gleichzeitig lebenden Männer geben möchte, die wohl verdienen, daß sie zu den Erziehern unserer Nation gerechnet werden.

München, den 14. November 1907.

Dr. Swan von Müller.

